



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

27.05.2019

Am **27.05.2019**, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

27.05.2019

Il **27.05.2019**, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere	X	
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1	
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1-2; 4-7	
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera	X	
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere	X	
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1	
RINNER Dr. Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder MORANDELL STROZZEGA Helga und RINNER Dr. Siegfried ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied EISENSTECKEN Stefan betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio MORANDELL STROZZEGA Helga e RINNER Dr. Siegfried .

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale EISENSTECKEN Stefan.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.04.2019

(Beschluss Nr. 27)

Zu Beginn der Sitzung erklärt, die Bürgermeisterin, dass der DPO (data protection officer) der Gemeinde Dr. RA Paolo Recla darauf hingewiesen hat, dass auch die Ratsmitglieder den Auftrag betreffend die Verarbeitung personenbezogener Daten unterzeichnen sollen. Es wird darum gebeten, die Liste weiterzugeben und zu unterzeichnen. Eine Kopie der Anweisungen wird jedem Ratsmitglied ausgehändigt und liegt bereits auf dem Tisch vor dem eigenen Sitzplatz.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 6 Ratsmitglieder (Ambach, Atz, Greif, Fill, Lobis, Rainer S.)

Das Protokoll über die Sitzung vom 29.04.2019 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

2. Interpellation der Ratsmitglieder Dr. Irene Hell und Dr. Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend die "Maßnahmen für mehr Biodiversität, die Artenvielfalt in den Ökosystemen"

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Welche Maßnahmen hat die Gemeinde Kaltern bereits getroffen, um die Biodiversität zu fördern?
2. Welche konkreten Maßnahmen werden angedacht, um den dramatischen Szenarien, entnommen aus dem Bericht durch den Weltbiodiversitätsrates, entgegenzuwirken?
3. Wo sieht die Gemeinde Kaltern Handlungsbedarf, um dem Artensterben entgegenzuwirken und es vor allem umzukehren?
4. Wo sieht die Gemeinde Kaltern Handlungsmöglichkeiten, um dem Artensterben entgegenzuwirken und es vor allem umzukehren ?
5. Wie werden Bevölkerung, Vereine und Verbände und die Wirtschaft in diese Maßnahmen mit einbezogen?

Die Interpellation wird wie folgt beantwortet:

Zu Punkt 1):

Kaltern hat eine sehr vielfältige Kultur und Naturlandschaft. Vom See, über Feuchtgebiete, Hecken, Kulturlandschaft mit Obst und Weinbau, bis hin zu verschiedenen Waldgesellschaften (Buchenwald, Eichen Hopfenbuchenwald, Kiefernwald, montaner Fichtenwald) bis hinauf zu den Bergwiesen auf dem Mendelkamm. Der Bericht des Welt- Biodiversitätsrates sieht folgende Gründe für den Rückgang der Artenvielfalt:

- Landnutzung und Übernutzung der Ozeane
- Klimaveränderung
- Verschmutzung
- Invasive Arten mit einer Zunahme von 70%
- Konsumverhalten der Menschen
- Bevölkerungswachstum
- Globalisierung des Warenverkehrs und der Reisen

1. Approvazione del verbale della seduta del 29.04.2019

(deliberazione n. 27)

All'inizio della seduta la Sindaca fa presente che il DPO (data protection officer) del comune, dott. avv. Paolo Recla ha sottolineato che anche i consiglieri comunali devono sottoscrivere l'incarico per l'elaborazione di dati personali. Si prega di fare girare e firmare la lista. Copia del singolo incarico viene consegnata ad ogni consigliere e si trova già sul tavolo al proprio posto.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 12 voti favorevoli, assenti 6 consiglieri (Ambach, Atz, Greif, Fill, Lobis, Rainer S.) delibera

Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 29.04.2019 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Interpellanza da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante "i provvedimenti per più diversità biologica negli ecosistemi"

Con questa interpellazione si vuole sapere quanto segue:

- 1) Quali provvedimento sono già stati presi dal comune di Caldaro per sostenere la biodiversità?
- 2) Quali misure concrete si pensa di prendere per evitare gli scenari drammatici di cui alla relazione del consiglio mondiale per la biodiversità?
- 3) Il comune di Caldaro dove riconosce possibilità di intervento per prevenire l'estinzione di speci e soprattutto per invertire la tendenza?
- 4) Il comune di Caldaro dove vede possibilità di agire per intervenire contro l'estinzione delle speci e soprattutto per invertire la tendenza.
- 5) Come vengono coinvolti la popolazione, le associazioni e l'economia in questi provvedimenti.

All'interpellanza viene risposto come segue:

Ad 1)

Caldaro dispone di un paesaggio culturalmente e naturalisticamente molto ricco. Lago, zone umide, siepi verdi, paesaggio agricolo con frutticoltura e viticoltura fino a diversi boschi (di faggio, querceti, di carpino nero, pini e abeti montani) fino ai prati alpini sulla Mendola. La relazione del consiglio mondiale sulla biodiversità individua i seguenti motivi per l'estinzione delle speci:

- utilizzo dei terreni e sovrautilizzo degli oceani
- cambiamento del clima
- inquinamento
- speci invasive con un aumento del 70%
- comportamento di consumo delle persone
- aumento della popolazione
- globalizzazione della circolazione delle merci e dei viaggi

Besonders tragisch die Abholzung der Regenwälder, die das mit Abstand weltweit artenreichste Ökosystem sind. Von 2010- 15 wurden 32 Millionen ha abgeholt, was 45 mal der Fläche Südtirols entspricht.

Die Gemeinde Kaltern achtet bei Planungsmaßnahmen seit jeher auf einen sparsamen Umgang mit Grund und Boden. Die Pflege der Landschaft ist ebenso seit jeher ein großes Anliegen der Gemeinde. Auch bei der Beschaffung legt die Gemeinde großen Wert auf die lokalen Kreisläufe und trägt damit bei, die Ursachen zu bekämpfen.

Zu Punkt 2):

Die Ursachen für die Entwicklung sind vielfältig und global. Die Gemeinde bemüht sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit, wie in der Antwort zu Punkt 1 ausgeführt, um die Bekämpfung der Ursachen.

Zu Punkt 3):

Nachhaltige Verbesserungen sind durch eine Verhaltensänderung der Menschen zu erwarten. Die Gemeinde bemüht sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit wie in Punkt 1 ausgeführt, um die Bekämpfung der Ursachen. Zudem werden durch das südtirolweite Biodiversitätsmonitoring (durchgeführt von der Eurac und dem Naturmuseum), das 2019 starten wird, konkrete Ergebnisse zur Biodiversität vorliegen. Dadurch kommen wir von globalen zu lokalen Ergebnissen.

Zu Punkt 4):

Siehe Antwort zur Frage 5

Zu Punkt 5):

Es gibt zahlreiche Initiativen in Kaltern, die konkret in der Landschaft als auch bei der Umwelterziehung zur Biodiversität beitragen. Einige Beispiele:

Die Kellerei Kaltern mit ihren 450 ha Mitgliedsfläche ist als erste und einzige Kellerei Südtirolweit Fair & Green zertifiziert: Biodiversitätsmanagement ist eines der Unterthemen im Bereich Wertschöpfungskette innerhalb der Zertifizierung. Für 2019 sind folgende Maßnahmen geplant:

- gemeinsame Beschaffung von Einsaatmischungen durch die Kellerei,
- Aufhängen von Brutkästen (Wiedehopf und Meise) entlang zweier Versuchsstrecken,
- Prämie für den Verzicht auf Herbizid von € 500/Hektar, Schulungen für Bodenbearbeitungsmaßnahmen.

Ziel des Projektes Kalterer Plent war es eine landwirtschaftlichen Tradition und landschaftliche Vielfalt in Kaltern zu bewahren und gleichzeitig den Geschmack des Terroirs im Teller zu haben.

Am Samstag, 6. April 2019 luden die Kalterer Kaufleute die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Oberplanitzing zum „Urban Gardening“ in das Dorfzentrum von Kaltern. Ab 14 Uhr wurden die Blumentöpfe, die sich von der Bahnhofstraße über den Marktplatz bis in die obere Goldgasse ziehen, von den Kindern mit verschiedenen Blumen bepflanzt. Begleitet wurden sie dabei von Gärtnern des Gemeindebauhofes von Kaltern, die den Kindern Wissenswertes rund um die Pflanzen vermittelten.

Die Bäuerlichen Organisationen führen die Initiative „Kaltern blüht auf“ durch. Die Landwirtschaftlichen Flächen werden mit Blumen, Hecken und Bäumen (insbesondere Kalterer Böhmer) bepflanzt.

Die Waldtage In Kaltern sind ein wichtiger Beitrag zur Umweltbildung.

Professionelle und kontinuierliche Waldpflege für den Erhalt der Funktionen des Waldes.

Die Gemeinde Kaltern beteiligt sich über die Plattform Land beim Projekt „Leerstandsmanagement“. Optimale Nutzung des Wohnraums und damit Verminderung des Bodenverbrauchs sind Ziele dieses Projekts.

Particolarmente tragico é il disboscamento delle foreste tropicali che costituiscono l'ecosistema piú ricco di specie del mondo. Dal 2010 al 2015 sono stati tagliati 32 milioni di ettari, il che corrisponde a 45 volte l'area del Sudtirolo.

Il comune di Caldaro da sempre é attento ad un parsimonioso utilizzo dei terreni come anche la cura del paesaggio da sempre é considerata fondamentale. Negli acquisti il comune ci tiene ad alimentare circuiti locali, tramite i quali si possono combattere le cause.

Ad 2)

i motivi per il surriscaldamento sono molteplici e globali. Nell'ambito delle proprie competenze il comune cerca di combattere le cause, come già descritto al punto 1.

Ad 3)

Miglioramenti sostenibili possono venire dal cambiamento nel comportamento delle persone. Nell'ambito delle proprie competenze il comune cerca di combattere le cause, come già descritto al punto 1. Inoltre con il monitoraggio sulla biodiversità in Alto Adige (eseguito da EURAC ed il museo di scienze naturali) che partirá nel 2019, si potranno avere dati concreti. Cosí da risultati globali si arriva a risultati locali.

Ad 4)

vedi risposta a domanda n. 5

Ad 5)

A Caldaro sono in corso molte iniziative che sia nel paesaggio che nell'educazione ambientale sostengono la biodiversità. Alcuni esempi: La cantina di Caldaro con soci per un'area di 450 ettari é la prima ed unica cantina dell'Alto Adige ad essere certificata Fair&Green: il management della biodiversità é uno dei sottotemi analizzato nella certificazione nell'ambito della creazione di valore. Per il 2019 sono previste le seguenti misure:

- acquisti di sementi in comune da parte della cantina
- distribuzione di cassette per nidificare (per upupa e cinciallegra) in due percorsi test,
- premio per la rinuncia ad impiego di erbicida di 500€/ettaro, formazione relativa a misure per la lavorazione dei terreni.

È obiettivo del progetto „polenta di Caldaro“ preservare la tradizione agraria e la varietà del paesaggio coniugandoli con il gusto del territorio nel piatto.

Sabato 6 aprile i commercianti di Caldaro hanno invitato gli alunni e le alunne della scuola elementare di Pianizza di Sopra a l progetto „Urban Gardening“ nel centro di caldaro. A partire dalle ore 14 i bambini hanno piantato nelle fioriere tra via Stazione, piazza Principale fino in vicolo dell'Oro diversi fiori sotto l'assistenza dei giardinieri del cantiere comunale di Caldaro che hanno fornito ai bambini informazioni sulle piante.

Le associazioni rurali attuano l'iniziativa „Caldaro rifiorisce“. In aree agricole vengono piantati fiori, siepi verdi ed alberi (in particolare della specie Kalterer Böhmer).

Le giornate del bosco forniscono un notevole contributo alla formazione ambientale.

Cura professionale e continuativa del bosco per mantenerne le sue funzioni.

Il comune di Caldaro partecipa alla piattaforma „Plattform Land“ ed al progetto Gestione degli immobili in disuso“. L'utilizzo ottimale degli spazi abitativi e di conseguenza la riduzione dell'utilizzo di terreno sono obiettivi

Unsere Bemühungen um den Erhalt des ökologischen Gleichgewichts im Kalterer See dürfen dem Gemeinderat bereits bekannt sein.

Die Gemeinde trägt diese Initiativen und Projekte mit und trägt damit direkt und indirekt zur Förderung der Biodiversität bei.

Ratsmitglied Pernstich findet die Antworten zu P. 1 und 2 nicht zufriedenstellend.

3. Vorstellung der Tätigkeit im Jugend- und Kulturzentrum von Kaltern

Einstimmig wird beschlossen, den Punkt erst nach den Beschlüssen vorzustellen, um auf den Amtsdirektor des Amtes für Jugend der Autonomen Provinz Bozen Dr. Nothdurfter zu warten.

4. Aktualisierung der Mitglieder der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz

(Beschluss Nr. 28)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Ambach, Greif, Fill, Lobis)

1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 59 vom 03.08.2015, für die Amtszeit dieses Gemeinderates, werden folgende Mitglieder der ZIVILSCHUTZKOMMISSION von Kaltern, aus den in den Prämissen dargelegten Gründen ersetzt:

Die Vertreter der Forstbehörde Gerhard Heidegger (effektives Mitglied) und Gertraud Heiss (Ersatzmitglied) werden ersetzt durch Markus Dalvai (effektives Mitglied) und Daniel Pedrotti (Ersatzmitglied)

Die Vertreter des Weissen Kreuzes Überetsch Michael Mölgg (effektives Mitglied) und Herbert Schullian (Ersatzmitglied) werden ersetzt durch Martin Atz (effektives Mitglied) und Ingrid Chenetti (Ersatzmitglied).

2. Es wird festgehalten, dass sich die Zivilschutzkommission nun wie folgt zusammensetzt:

di questo progetto.

I nostri sforzi per il mantenimento dell'equilibrio ecologico del lago di Caldaro dovrebbero essere già conosciuti dal consiglio comunale.

Il comune sostiene queste iniziative e progetti e pertanto direttamente e indirettamente contribuisce al mantenimento della biodiversità.

La consigliera Pernstich non é soddisfatta delle risposte ai punti 1 e 2.

3. Presentazione dell'attività nel centro della gioventù e della cultura di Caldaro

Ad unanimità viene deciso di presentare il punto dopo le delibere la fine di aspettare il direttore dell'ufficio giovani della Provincia Autonoma di Bolzano dott. Nothdurfter.

4. Aggiornamento dei membri del centro operativo comunale per la protezione civile

(deliberazione n. 28)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli, assenti 4 consiglieri (Ambach, Greif, Fill, Lobis) delibera

1. Di sostituire in modifica della propria deliberazione n. 59 del 03/08/2015, per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, i seguenti membri della COMMISSIONE PER LA PROTEZIONE CIVILE di Caldaro, come segue

I rappresentanti dell'Ufficio forestale Gerhard Heidegger (membro effettivo) e Gertraud Heiss (membro supplente) vengono sostituiti da Markus Dalvai (membro effettivo) e Daniel Pedrotti (membro supplente)

I rappresentanti della Croce Bianca Oltradige Michael Mölgg (membro effettivo) e Herbert Schullian (membro supplente) vengono sostituiti da Martin Atz (membro effettivo) e Ingrid Chenetti (membro supplente)

2. Si dá atto che la commissione per la protezione civile pertanto é composta come segue:

Funktion	effektive Mitglieder membri effettivi	funzione
Bürgermeisterin und Vorsitzende	Gertrud Benin Bernard,	Sindaca e presidente
Gemeindereferent	Vorhauser Stefan,	assessore
Gemeindereferent	Rainer Arthur	assessore
Ratsmitglied	Dr. Irene Hell	consigliera comunale
Ratsmitglied	Ambach Christian	consigliere comunale
Ratsmitglied und Schriftführer	Zwerger Dietmar	consigliere comunale e segretario
Gemeindetechniker	Medici Thomas	tecnico comunale
Kommandant der Carabinieri Kaltern	D'Amante Walter	comandante dei Carabinieri Caldaro
Vertreter der Feuerwehren Kaltern	Petermair Richard Paul	Vigili del Fuoco di Caldaro
Arzt	v. Lutterotti Dr. Johann Andreas	medico
Vertreter der Forstbehörde	Dalvai Markus	rappresentante dell'Ufficio Forestale
Vertreter Bergrettung, Sekt. Kaltern	Sanin Peter	rappresentante soccorso alpino, sez. Caldaro
Vertreter Sekt. Weißes Kreuz Überetsch	Atz Martin	rappresentante della Croce Bianca Oltradige

Funktion	Ersatzmitglieder membri supplenti	funzione
Vize-Bürgermeister u. Ersatzvorsitzende	Dr. Werner Atz	Sindaca e presidente
Ratsmitglied	Stuppner Robert	consigliere comunale
Ratsmitglied	Bernard Walter	consigliere comunale
Ratsmitglied	Dr. Fill Raimund	consigliere comunale
Ratsmitglied und Schriftführer	Lobis Mathias	consigliere comunale e segretario
Ratsmitglied	Pernstich Marlene	consigliera comunale
Gemeindetechniker	Resch Andreas	tecnico comunale
Carabinieri Kaltern	Cosentino Giovanni	Carabinieri Caldaro
Vertreter der Feuerwehren Kaltern	Gschnell Christian	Vigili del Fuoco di Caldaro
Arzt	Ddr. Arnold von Stefenelli,	medico
Vertreter der Forstbehörde	Pedrotti Daniel	rappresentante dell'Ufficio Forestale
Vertreter Bergrettung, Sekt. Kaltern	Zelger Josef	rappresentante soccorso alpino, sez. Caldaro
Vertreter Sekt. Weißes Kreuz Überetsch	Chenetti Ingrid	rappresentante della Croce Bianca Oltradige

3. Kopie dieses Beschlusses wird dem Amt für Zivilschutz der Autonomen Provinz Bozen übermittelt.

3. Copia della presente delibera viene trasmessa all'Ufficio Protezione Civile della provincia Autonoma di Bolzano.

5. Ersetzung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates des öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste "Altenheimstiftung Heinrich von Rottenburg", Kaltern -

(Beschluss Nr. 29)

Ratsmitglied Hell bemerkt, dass auch die Oppositionslisten gerne bereit wären, Mitglieder für Kommissionen zu suchen. Sie hätte gerne vorher von der Suche gewusst.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Ambach, Greif, Fill, Lobis)

1. Herrn Günther Fischnaller, aus Kaltern als Mitglied des Verwaltungsrates der Altenheimstiftung Kaltern „Heinrich von Rottenburg“, anstelle des zurückgetretenen Herrn Oswald Wally namhaft zu machen.
2. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit 14 Für-Stimmen, abwesend 4 Ratsmitglieder (Ambach, Greif, Fill, Lobis) für unverzüglich vollziehbar erklärt.

6. Umsetzung des Projektes "begleitetes und betreutes Wohnen" - Ernennung der Konferenz der Vertreter

(Beschluss Nr. 30)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Ambach, Greif, Fill, Lobis)

1. Im Sinne von Art. 5 der Programmvereinbarung genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 13 vom 25.03.2019 unterzeichnet am 16.05.2019 wird folgende Konferenz der Vertreter ernannt:

5. Sostituzione di un membro del Consiglio di amministrazione dell'azienda pubblica di servizi alla persona "Fondazione Casa di riposo Heinrich von Rottenburg", Caldaro -

(deliberazione n. 29)

La consigliera Hell osserva che anche le liste all'opposizione sarebbero disposte a cercare membri per commissioni. Avrebbe preferito sapere prima della ricerca.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli, assenti 4 consiglieri (Ambach, Greif, Fill, Lobis) delibera

1. Di designare quale membro del consiglio d'amministrazione della fondazione casa di riposo Caldaro „Heinrich von Rottenburg“ il signor Günther Fischnaller di Caldaro al posto del signor Oswald Wally, che si è dimesso.
2. La presente delibera con 14 voti favorevoli, in una votazione separata, assenti 4 consiglieri (Ambach, Greif, Fill, Lobis) viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

6. Realizzazione del progetto "abitare assistito" - nomina della conferenza dei rappresentanti

(deliberazione n. 30)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, assenti 5 consiglieri (Ambach, Greif, Fill, Lobis) delibera

1. ai sensi dell'art. 5 dell'accordo di programma approvato con delibera consiliare n. 13 del 25/03/2019 sottoscritto il 16.05.2019 si nomina la seguente conferenza dei rappresentanti:

Für die Stiftung:

Präsident pro tempore, den vom Stiftungsrat bestimmten Vertreter Hubert Andergassen, den jeweiligen Direktor;

für die Gemeinde:

Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard, zuständiger Referent pro tempore, als Seniorenvertreter Frau Stocker Klotz Waltraud

2. Die Entschädigung zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission, welche nicht Gemeindeverwalter sind, für die Teilnahme an den Sitzungen in Anlehnung an Art. 18 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 9. April 2015, Nr. 63, mit 20,00 Euro je Sitzung festzulegen.

7. Genehmigung des Durchführungsplanes für die neue "Wohnbauzone C4 (Erweiterungszone mit Raumordnungsvertrag) und die Zone für öffentliche Einrichtungen (Verwaltung und öffentliche Dienstleistungen) Ex-Rossi" - Endgültige Genehmigung

(Beschluss Nr. 31)

Die Bürgermeisterin erinnert daran, dass zunächst der Raumordnungsvertrag abgeschlossen wurde, welcher vorsieht, dass für die Zone ein Durchführungsplan vorzulegen ist. Die Einleitung des Verfahrens wurde mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 112 vom 21.03.2019 beschlossen.

Während des 20-tägigen Hinterlegungs- und Veröffentlichungszeitraumes sind keine Einwände eingegangen.

Nun soll heute der Durchführungsplan endgültig genehmigt werden.

Voraussichtlich werden 17-18 Wohnungen gebaut werden, wovon 2 eine Nettowohnfläche von mehr als 90 m² aufweisen, wie es im Raumordnungsvertrag vorgeschrieben wurde.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Bernard, Morandell Strozze) und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Ambach, Greif, Fill, Lobis)

1. Der Durchführungsplan für die neue „Wohnbauzone C4 (Erweiterungszone mit Raumordnungsvertrag) und die Zone für öffentliche Einrichtungen (Verwaltung und öffentliche Dienstleistungen) Ex-Rossi“ auf der Bp. 1120 sowie auf den Gp.en 860/2, 665/1 und 664/1, K.G. Kaltern, wird mit folgenden Unterlagen, gekennzeichnet mit elektronischem Fingerabdruck, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, endgültig genehmigt:

- technischer Bericht
- Durchführungsbestimmungen
- Übersichtspläne
- Bestandsplan
- Rechtsplan 1:200
- Infrastrukturenplan 1:200
- Bebauungsvorschlag 1:200
- Vermessung 1:200
- Modell.

2. Im Sinne von Art. 32, Abs. 5 des L.G.Nr. 13/1997 wird festgehalten, dass diese Genehmigung auch die Erklärung der Dringlichkeit und Unaufschiebbarkeit sämtlicher darin vorgesehenen Maßnahmen beinhaltet.

Per la fondazione:

presidente pro tempore, il rappresentante proposto dal consiglio d'amministrazione Hubert Andergassen, direttore pro tempore;

per il comune

Sindaca pro tempore, l'assessore competente pro tempore, quale rappresentante degli anziani la sig.ra Stocker Klotz Waltraud

2. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto, che non siano amministratori comunali, per la partecipazione alle sedute tenuto conto dell'art. 18 del decreto del Presidente della Regione del 9 aprile 2015, n. 63, con 20,00 Euro per ogni seduta.

7. Approvazione del piano di attuazione per la nuova "zona residenziale C4 (Zona d'espansione con convenzione urbanistica) e per la zona per attrezzature collettive (amministrazione e servizi pubblici) Ex-Rossi" - Approvazione definitiva

(deliberazione n. 31)

La Sindaca ricorda che era stata stipulata una convenzione urbanistica che prevede l'approvazione di un piano di attuazione. L'avvio del procedimento è stato approvato con delibera della giunta comunale n. 112 del 21/03/2019.

Durante il periodo di deposito e pubblicazione al pubblico di 20 giorni non sono pervenute osservazioni.

Oggi si vuole approvare il piano di attuazione.

Probabilmente verranno realizzati ca. 17-18 appartamenti, di cui 2 con una superficie netta di almeno 90 m² come previsto dalla convenzione urbanistica.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 10 voti favorevoli, 2 voti contrari (Bernard, Morandell Strozze) e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 4 consiglieri (Ambach, Greif, Fill, Lobis) delibera

1. Il piano di attuazione per la nuova "zona residenziale C4 (Zona d'espansione con convenzione urbanistica) e per la zona per attrezzature collettive (amministrazione e servizi pubblici) Ex-Rossi" sulla p.ed. 1120 nonché sulle pp.ff. 860/2, 665/1 e 664/1, C.C. Caldaro viene approvato definitivamente assieme alla seguente documentazione, contraddistinta da impronta digitale, che forma parte integrante della presente deliberazione:

- relazione tecnica
- norme di attuazione
- piani di insieme
- stato di fatto
- piano normativo 1:200
- piano delle infrastrutture 1:200
- proposta edificatoria 1:200
- rilievo 1:200
- modello.

2. Ai sensi dell'art. 32, comma 5 della L.P. si dà atto che questa approvazione equivale anche a dichiarazione di urgenza ed indifferibilità di tutte le misure in esso previste

8. Vorstellung der Tätigkeit im Jugend- und Kulturzentrum von Kaltern

Der Punkt wird nun wie eingangs beschlossen, vorgestellt, da man auf Dr. Nothdurfter warten wollte. Er stößt gleich nach Beginn der Präsentation zur Sitzung.

Die Präsidentin des KUBA stellt anhand einer Präsentation auf Bildschirm die vielfältige Tätigkeit vor.

Das Team erhält viel Lob und Danksagungen durch die Ratsmitglieder. Ebenso wird Dr. Nothdurfter für seine wertvolle Unterstützung gedankt.

Dr. Nothdurfter dankt und betont, dass ihm seine Arbeit immer Spaß und Freude gemacht hat. Besonders erfüllt ihn mit Befriedigung, dass durch die Jugendarbeit Jugendliche zusammengeführt werden können. Lobend bezeichnet er das KUBA als Schmuckstück in der Perlenkette der Jugendarbeit in Südtirol. Er schließt mit dem Zitat: „Jedes Kind braucht 3 Dinge: Aufgaben zum Wachsen, Vorbilder zum Orientieren und Gemeinschaften, wo man sich aufgehoben fühlt.“

Allfälliges:

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell und Helga Morandel Strozzege sowie Dietmar Zwerger stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:
ATTINÀ Dr. Lucia
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
EISENSTECKEN Stefan
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

8. Presentazione dell'attività nel centro della gioventù e della cultura di Caldaro

Il punto viene trattato ora come deciso all'inizio, in quanto si voleva aspettare il dott. Nothdurfter, il quale subito dopo l'inizio della presentazione viene alla seduta.

La presidente del KUBA tramite presentazione su schermo presenta la molteplice attività.

Il team riceve molti encomi e ringraziamenti da parte dei consiglieri comunali. Anche si ringrazia il dott. Nothdurfter per il suo prezioso sostegno.

Il dott. Nothdurfter ringrazia e sottolinea che il suo lavoro gli ha sempre dato gioia e soddisfazione. In particolare apprezza il fatto che con il lavoro per i giovani si creano ponti tra giovani. Loda il KUBA che descrive come un fiore all'occhiello nel lavoro per i giovani. Chiude con il detto: „Ogni bambino ha bisogno di tre cose: compiti per crescere, esempi sui cui orientarsi e comunità dove sentirsi protetti.“

Varie:

Il consiglieri Dott.ssa Hell Irene e Morandell Strozzege Helga nonché Dietmar Zwerger fanno domande riguardanti deliberazioni e decisioni, le quali sono state redate rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21:10

Letto, confermato e sottoscritto